

Das neue Spitzenmodell der Mittelmotor-Coupés

Cayman

R

Leichtgewicht mit besonders sportlichen Ambitionen



Das Porsche Alphabet reserviert den Buchstaben R stets für ganz spezielle Sportwagen: R wie reizvoll und raffiniert – vor allem aber reinrassig.

Der neue Cayman R vereint all diese Attribute kompromisslos. 55 Kilogramm leichter und zehn PS leistungsstärker als der Cayman S, ist das neue Mittelmotor-Coupé der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, einzig und allein auf Fahrdynamik ausgelegt. Mit seinem speziell abgestimmten Sportfahrwerk bietet es ein noch präziseres Fahrerlebnis als der Cayman S. Seine Weltpremiere feierte der Cayman R auf der Los Angeles Auto Show im November 2010. Angetrieben wird das neue Mittelmotor-Coupé von einem leistungsgesteigerten 3,4-Liter-Sechszylindermotor mit 330 PS (243 kW). Serienmäßig wird die Kraft über ein Sechsgang-Schaltgetriebe an die Hinterräder geleitet, mit dem sich der

Spurt aus dem Stand auf 100 km/h in 5,0 Sekunden absolvieren lässt. Darüber hinaus steht das Siebengang-Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) zur Wahl, das die Beschleunigungszeit auf 4,9 Sekunden verkürzt. Noch spurtstärker wird der Cayman R mit einem der optionalen Sport Chrono-Pakete, die ihn in 4,7 Sekunden auf Tempo 100 sprinten lassen. Als Höchstgeschwindigkeit erreicht das neue Mittelmotor-Coupé mit Schaltgetriebe 282 km/h, mit PDK 280 km/h. Der Verbrauch im NEFZ liegt bei 9,7 l/100 km mit Sechsganggetriebe und bei 9,3 l/100 km mit PDK. Hauptziel der Konzeption des Cayman R war es, den Zweisitzer durch konsequente Gewichtseinsparung in seiner Performance, Fahrdynamik und Agilität nochmals zu verbessern. Mit einem DIN-Leergewicht von lediglich 1.295 Kilogramm drückten die Porsche Ingenieure das Leistungsgewicht des Coupés mit serienmäßigem Schaltgetriebe auf 3,9 Kilogramm pro PS, mit PDK



liegt es bei vier Kilogramm pro PS. Die größten Einsparungen leisteten dabei der Einsatz von Leichtbaukomponenten und der Verzicht auf Komfortausstattungen. Optional ist wie beim 911 GT3 bzw. GT3 RS und Boxster Spyder darüber hinaus eine Lithium-Ionen-Leichtbau-Batterie erhältlich. Weiterhin rollt das neue Topmodell der Mittelmotor-Coupés auf den leichtesten 19-Zoll-Rädern, die das gesamte Porsche Programm zu bieten hat: Der komplette Felgensatz bringt weniger als 40 Kilogramm auf die Waage.

Die Bestimmung und der puristische Charakter des Cayman R sind auf den ersten Blick sichtbar. Die gestreckte Silhouette der im Vergleich zum Cayman S um 20 Millimeter tiefer über der Straße liegenden Karosserie sorgt in Verbindung mit dem markanten feststehenden Heckspoiler, den hochwertig silberfarben lackierten

Rädern und zahlreichen sportlichen Akzenten im Interieur und Exterieur für ein eigenständiges Erscheinungsbild. Die schwarz eingefassten Scheinwerfer, schwarze Außenspiegel und der seitliche Dekorschriftzug PORSCHE – abhängig von der Außenfarbe in den Kontrastfarben Schwarz oder Silber – zitieren den Auftritt klassischer Porsche Rennwagen.

Dieser plakative Schriftzug war auch das Markenzeichen des ersten Porsche mit R-Kennzeichnung, des 911 R von 1967. Er entstand für den rennsportlichen Einsatz in einer Kleinserie von 19 Exemplaren. Der 911 R war ein auf dem Serien-Coupé auf-gebauter Prototyp mit Carrera 6-Motor und 210 PS. Dank vieler Kunststoffteile und einer extremen Magerausstattung wog er 830 Kilogramm.

Der neue Porsche Cayman R ist seit Februar 2011 im Handel erhältlich. Der Preis beträgt in Deutschland 69.830 Euro inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung. ■